

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1944)
Heft: 5

Artikel: Die hellen Planetoiden im Herbst 1944
Autor: Naef, R.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897051>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die hellen Planetoiden im Herbst 1944

Das Kopernikus-Institut Berlin veröffentlicht jedes Jahr einen ausführlichen Katalog der Elemente und Oppositions-Ephemeriden der Kleinen Planeten. Für die zuerst entdeckten, hellen Planetoiden Ceres, Pallas, Juno und Vesta werden überdies Ephemeriden über längere Zeitabschnitte gegeben. Von den heute katalogisierten 1563 Objekten bleiben aber weitaus die meisten auch in der Opposition wesentlich schwächer als 10. Grösse. Nur ganz wenige können daher in kleinen Fernrohren und im Feldstecher verfolgt werden. Bis zum Jahresende können drei Planetoiden aufgesucht werden, deren Helligkeit grösser als $8,0^m$ sein wird. Es handelt sich um folgende:

3 JUNO Opposition: 1944 Dez. 23. Grösse: $7,3^m$

Juno steht am 27. Sept. 1944 $1^{\circ} 20'$ nördlich Beteigeuze im Orion und bewegt sich bis Mitte November rechtläufig in südöstlicher Richtung in die Gegend der Sterne 77/78 Orionis, um hernach westwärts (rückläufig) Richtung Oriongürtel abzubiegen. Ihre Entfernung von der Erde verringert sich von Ende Sept. bis Mitte Dez. von 242 auf 168 Mill. km.

1944	Rekt.	Dekl.	Gr.
September 27.	5 h. 52.2 m.	$+8^{\circ} 42'$	8.0 m.
Oktober 5.	6 h. 2.7 m.	$+7^{\circ} 38'$	7.9 m.
Oktober 13.	6 h. 11.7 m.	$+6^{\circ} 28'$	7.8 m.
Oktober 21.	6 h. 18.9 m.	$+5^{\circ} 15'$	7.7 m.
Oktober 29.	6 h. 24.2 m.	$+4^{\circ} 0'$	7.6 m.
November 6.	6 h. 27.4 m.	$+2^{\circ} 47'$	7.5 m.
November 14.	6 h. 28.4 m.	$+1^{\circ} 40'$	7.5 m.
November 22.	6 h. 27.1 m.	$+0^{\circ} 41'$	7.4 m.
November 30.	6 h. 23.7 m.	$-0^{\circ} 4'$	7.3 m.
Dezember 8.	6 h. 18.6 m.	$-0^{\circ} 33'$	7.3 m.
Dezember 16.	6 h. 12.1 m.	$-0^{\circ} 41'$	7.3 m.
Dezember 24.	6 h. 5.1 m.	$-0^{\circ} 28'$	7.3 m.
Januar 1945 1.	5 h. 58.3 m.	$+0^{\circ} 7'$	7.4 m.

2 PALLAS

Dieser kleine Planet kommt 1944 nicht in Opposition zur Sonne, ist aber ab Ende November im Sternbild Becher zu beobachten, am besten ab 5 Uhr morgens. Seine Helligkeit wächst bis Jahresende von $7,9^m$ auf $7,5^m$. Sein Abstand von der Erde verringert sich in dieser Zeit von 340 auf 280 Mill. km.

1944		Rekt.	Dekl.	Gr.
November	26.	11 h. 14.0 m.	—12° 6′	7.9 m.
Dezember	4.	11 h. 25.9 m.	—12° 35′	7.9 m.
Dezember	12.	11 h. 37.1 m.	—12° 55′	7.8 m.
Dezember	20.	11 h. 47.4 m.	—13° 4′	7.7 m.
Dezember	28.	11 h. 56.7 m.	—13° 0′	7.6 m.

4 VESTA

Auch Vesta kommt 1944 nicht in Gegenüberstellung zur Sonne, kann aber im Dezember in der Gegend des Doppelsterns Gamma Virginis aufgesucht werden (ab ca. 4.30 Uhr). Ihre Helligkeit nimmt bis Jahresende von 7,8^m auf 7,5^m zu. Sie steht im Dezember noch in mehr als doppelter Sonnenentfernung (340 bis 326 Mill. km).

1944		Rekt.	Dekl.	Gr.
Dezember	6.	12 h. 23.7 m.	+3° 35′	7.8 m.
Dezember	14.	12 h. 35.2 m.	+2° 44′	7.7 m.
Dezember	22.	12 h. 46.2 m.	+1° 59′	7.6 m.
Dezember	30.	12 h. 56.5 m.	+1° 5′	7.5 m.

R. A. Naef.

Kleine astronomische Chronik

Komet Väisälä (1944 b) und Komet Dutoit (1944 c)

Im Mai wurden zwei lichtschwache Kometen entdeckt. Den ersten fand der finnische Astronom Väisälä in Turku, im Sternbild der Jungfrau als verwaschenes Objekt 14. Grösse. Nach den von E. Strömgren und Naur bearbeiteten Beobachtungen ist seine Bahn parabolisch bei einer Periheldistanz von 2,36 Astr. Einheiten. — Den zweiten Kometen 10. Grösse entdeckte Dutoit in Bloemfontein (Südamerika) am 25. Mai in dem bei uns unsichtbaren Sternbild des Pfauen (Dekl. —63°).

Merkur-Beobachtungen

In einem der letzten Beobachtungs-Zirkulare der Astron. Nachrichten berichtet K. Novak, Prag, über seine Beobachtungen des Planeten Merkur. Er bemerkte am 14. April 1944, um 19.10 Uhr